



## Gesund alt werden und laufen für einen guten Zweck

**Gesund alt werden und laufen für einen guten Zweck**  
Am 09. Mai 2014 startet mittlerweile zum neunten Mal der Jenaer Teamlauf - ein Staffellauf über 3 x 2 km für Groß und Klein (<http://www.jenaer-teamlauf.de/>). Getreu dem Teamlauf-Motto "Spaß am Laufen, Freude am Helfen" kommt der Erlös der Veranstaltung einem sozialen Projekt zu Gute: in diesem Jahr geht er an den Verein "Elterninitiative für krebskranke Kinder e.V.". Prof. Karl Lenhard Rudolph, Wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena, freut sich sehr über die sportlichen Aktivitäten und das soziale Engagement der jungen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die vornehmlich aus seiner Forschungsgruppe stammen. "Wir sind ein Forschungsinstitut, das sich der Gesundheitsforschung verschrieben hat und einen Beitrag für ein gesundes Altern leistet. Das wir darüber hinaus durch unsere Aktivitäten auch soziale Projekte in Jena fördern, ist uns ein besonderes Anliegen." Dass Wissenschaft im Team funktioniert - multikulturell und international ist -, beweist das 15-köpfige FLI-Team: die Läuferinnen und Läufer kommen aus Deutschland, dem Iran, Indien, Italien, Japan, Korea, Pakistan, Russland, Spanien und der Schweiz. Das Institut erhofft sich mit seiner Teilnahme am Teamlauf einen Impuls für eine noch breitere Beteiligung von FLI-Mitarbeitern an derartigen Events. Die erneute Teilnahme am 24. Jenaer Sparkassen Triathlon 2014 Ende August ist schon sicher.  
Das Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena ist das erste deutsche Forschungsinstitut, das sich seit 2004 der biomedizinischen Altersforschung widmet. Über 330 Mitarbeiter aus 30 Nationen forschen zu molekularen Mechanismen von Alternsprozessen und altersbedingten Krankheiten. Näheres unter [www.fli-leibniz.de](http://www.fli-leibniz.de). Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der WissenschaftsCampi -, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 17.200 Personen, darunter 8.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,5 Milliarden Euro. Näheres unter [www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de).  
Kontakt: Dr. Kerstin Wagner  
Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) Beutenbergstr. 11, 07745 Jena  
Tel.: 03641-656378, Fax: 03641-656351, E-Mail: [presse@fli-leibniz.de](mailto:presse@fli-leibniz.de)  


### Pressekontakt

Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut e.V.

07745 Jena

[presse@fli-leibniz.de](mailto:presse@fli-leibniz.de)

### Firmenkontakt

Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut e.V.

07745 Jena

[presse@fli-leibniz.de](mailto:presse@fli-leibniz.de)

Das Altern von lebenden Organismen ist ein multifaktorieller Prozess, der von Umweltfaktoren und genetischen Faktoren beeinflusst wird. Unser Hauptanliegen ist es, die molekularen Mechanismen zu verstehen, die dem menschlichen Alterungsprozess zugrunde liegen und zu altersbedingten Krankheiten führen. Wir hoffen, dass dieses Wissen zu einem gesunden Alterungsprozess der Menschen beitragen kann.